



Startpunkt unserer Wanderung aus dem Elbtal heraus durch die Weinberge auf den Borsberg ist **Pillnitz**. Dahin gelangen wir mit der Fähre von Kleinzsachwitz oder mit dem Bus bis Leonardo-da-Vinci-Straße. Ausreichend Parkplätze (gebührenpflichtig) sind an der Bushaltestelle vorhanden.

Zunächst wollen wir unsere Aufmerksamkeit der Elbe und ihrer Pillnitzer Elbinsel zuwenden und laufen deshalb von der Bushaltestelle bzw. vom Parkplatz auf der kleinen Straße, die Kastanienalleen der Maillbahn querend, zum Elbufer, wo sich die Fähranlegestelle befindet. Entlang der **Elbe** führt nun ein Spazierweg zum Schloss

Pillnitz, dem wir folgen. Dabei fällt unser Blick hinüber zur **Elbinsel**, wo die Elbauenlandschaft in einem letzten Rest erhalten blieb und die schon 1924 als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde. Um 1830 existierten immerhin noch 18 Elbinseln in Sachsen, die fast alle dem Elbeausbau zum Opfer fielen. Die Zahl der Fischarten war aufgrund der hohen Wasserverschmutzung seit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert bis zum Ende der DDR-Zeit stark zurückgegangen. Die Barbe, nach der der Flussbereich als Barbenregion bezeichnet wird, war vor 1990 fast ausgestorben. Heute sieht es nicht nur mit der Barbe deutlich besser aus (siehe Exkurs S. 216).